



24. Juli 2022

6. Sonntag nach Trinitatis

**Evangelische Kirchengemeinde Aalen**

## **Lux lucet in tenebris – Das Licht leuchtet in der Dunkelheit**

Die langen Tage im Sommer liebe ich sehr. Geht es Ihnen auch so, liebe Leserin, lieber Leser? Wenn es mehr als 12 oder 14, am besten fast 16 Stunden hell ist und die Sonne sehr früh auf und sehr spät untergeht. Ich finde es schön, wenn es lange hell ist. Ich mag das Licht, auch wie es sich im Lauf des Tages verändert. Und wer die Chance hat, in eine andere Region zu fahren, merkt auch manchmal, wie dort das Licht anders ist. Als ich neulich jemandem ein Foto von einer Kirche im Abendlicht geschickt hatte, meinte der: „Wow, was für ein Licht!“ Auf dem Bild war einer der vielen Kirchtürme in Venedig.

Das Wasser der Adria ist nicht fern und das verändert auch das Licht. Sicherlich nicht nur durch Spiegelungen, sondern auch durch bestimmte Mineralien, Stoffe und Verdunstungsprodukte in der Luft. Und dann liegt Schönheit freilich auch immer im Auge des Betrachters. Zur Reise nach Venedig bin ich gekommen, weil eine Gruppe von Pfarrerinnen und Pfarrern aus unserem Kirchenbezirk in den Pfingstferien die Chance genutzt hat, Traversaris zu besuchen.

Nach ihrer Pfarrstelle in Neresheim-Schweindorf haben sie nun in Italien eine Auslandspfarrstelle inne und sind für vier waldensische Gemeinden in Venedig und der weiteren Umgebung zuständig. Wie überall ist es auch dort ihre Aufgabe, das Licht des Evangeliums helfen leuchten zu lassen.

Lux lucet in tenebris – „Das Licht leuchtet in der Dunkelheit.“ In Joh 1,5 wird

Jesus Christus so als Licht der Welt angekündigt. Große Dunkelheit der Welt - und dort hinein schickt Gott sein Licht in seinem Sohn. Große Dunkelheit der Welt auch heute noch - und dort hinein schickt Gott noch immer sein Licht, auch durch uns.

So ist dieses Bibelwort seit Jahrhunderten das Leitwort der Waldenser. Diese sind eine kleine evangelische Minderheit mit Wurzeln weit vor der Reformation. Dass die Bibel, dass Gottes Wort im Zentrum von Gottesdienst und Leben steht, ist ihnen heute noch ebenso wichtig wie zur Zeit der Entstehung ihrer Bewegung.

Nach der mehr privaten Begegnung mit Traversaris sind wir dann ins Piemont, in die Waldensertäler gefahren und dort stießen dann die anderen Kolleginnen und Kollegen für unseren Pfarrkonvent dazu, eine jährliche Fortbildung, diesmal weit weg von Aalen in Torre Pellice - und sehr nah dran an spannenden The-

Wochenspruch:

*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.*

*Jesaja 43,1*

Wochenlied:

*Ich bin getauft auf deinen Namen*

*EG 200*

lesen Sie weiter auf Seite 2





men. „Licht der Welt“ zu sein – wie kann das gehen unter den jeweiligen Bedingungen?

Wir hatten bereichernde und inspirierende Begegnungen mit den verschiedensten Leitungspersonen dort, mit dem Ortspfarrer, hörten von Erfahrungen der Waldenser in Turin, der Veränderung der Gemeinden durch die Zuwanderung von Christinnen und Christen aus Afrika und Asien – oft nicht ganz einfach. Wir trafen den ehemaligen Dekan der lutherischen Kirche in Italien, die ehemalige und die aktuelle Moderatorin (Bischöfin) der Waldenser und erfuhren und erwanderten so einiges aus der reichen und bewegten Geschichte der Waldenser.

Diese mussten sich oft versteckt halten, wurden verfolgt und umgebracht, hielten Kontakte zu Glaubensgeschwistern in ganz Europa aufrecht und austauschten sich über sogenannte Barber (Wanderprediger) aus.

Schon vor Jahrhunderten schickten sie auch die Mädchen in die Schule, um le-

sen, schreiben und Fremdsprachen zu lernen. Und vor allem, um das Licht der Welt im Evangelium zu entdecken, zu erfahren und weiterzugeben. Spannend fand ich das Ökumenische Zentrum Agape in Prali, insbesondere mit seinem Konzept der „offenen Kirche“. Wenige Stufen und Mauern umhegen eine Wiese – ein Stück Land unter freiem Himmel, also mit viel Licht und Raum, reduziert auf das Wesentliche. Der offene Himmel über mir.

Licht, das ich mit meinen Augen wahrnehme und Licht, das ich im Herzen habe. Für beides will ich den Schöpfer loben und der Heiligen Geistkraft danken. Und mit den bildlichen Eindrücken möchte ich Ihnen etwas aus Italien mitbringen. Ich wünsche Ihnen einen lichtvollen Sommer und für alle dunklen und hellen Stunden Gottes hellen Lichtschein im Herzen!

*Ihre Pfarrerin Caroline Bender*

## Adressen:

**Evangelisches Dekanatamt und Pfarramt Stadtkirche Mitte 1**  
**Dekan Ralf Drescher**  
 Dekanstr. 4,  
 73430 Aalen  
 Tel: (07361) 9 56 20  
 Fax: (07361) 95 62 29  
 E-Mail: Dekanatamt.Aalen@elkw.de  
 Internet: www.ev-aa.de

**Gemeindebüro**  
**Ansprechpartnerinnen**  
**Jana Schieszl**  
 Eva Weis und Ulrike Meidert-Feil  
 Tel: (07361) 9 56 20  
 Fax: (07361) 95 62 29  
 E-Mail: Dekanatamt.Aalen@elkw.de  
 Öffnungszeiten Mo – Fr 8:30 – 11:30 Uhr  
 und Do 14:00 – 17:00 Uhr

**Pfarramt Stadtkirche Mitte 2**  
**Pfarrer Bernhard Richter**  
 Dekanstr. 4, 73430 Aalen  
 Tel: (07361) 95 62 14  
 Fax: (07361) 95 62 29  
 E-Mail: bernhard.richter@elkw.de

**Pfarrer zur Dienstaushilfe**  
**Pfarrer Thomas Wolf**  
 Dekanstr. 4, 73430 Aalen  
 Tel: (07365) 41 73 21 8  
 Fax: (07361) 95 62 29  
 E-Mail: thomas.wolf@elkw.de

**Pfarrerin zur Dienstaushilfe Krankenhauseelsorgerin**  
**Pfarrerin Andrea Stier**  
 Dekanstr. 4, 73430 Aalen  
 Tel: Tel 0157 35 75 25 52  
 Fax: (07361) 95 62 29  
 E-Mail: andrea.stier@elkw.de

**Pfarramt Stadtkirche Ost**  
**Pfarrerin Caroline Bender**  
 Wilhelm-Merz-Str. 4, 73430 Aalen  
 Tel: (07361) 33 155 oder 99 75 994  
 Fax: (07361) 37 60 17  
 E-Mail: caroline.bender@elkw.de

**Pfarramt Stadtkirche West**  
**Pfarrer Jan B. Langfeldt**  
 Gemsweg 19, 73434 Aalen  
 Tel:/Mobil: (07361) 55 31 54/0157 31 41 19 85  
 E-Mail: jan.langfeldt@elkw.de

**Evangelische Kirchenpflege**  
**Harald Schweikert**  
 Wilhelm-Merz-Str. 13, 73430 Aalen  
 Tel: (07361) 5 26 51 20  
 Fax: (07361) 5 26 51 99  
 E-Mail: kirchenpflege.aalen@elk-wue.de

**Bezirkskantorat**  
**KMD Thomas Haller**  
 Kirchenmusik Curfußstr. 31, 73430 Aalen  
 Internet: www.kirchenmusik-aalen.de  
 Tel: (07361) 96 12 20  
 Fax: (07361) 96 12 22  
 E-Mail: thomas.haller@t-online.de

## Voranzeige: Interreligiöses Friedensgebet

Es war ein bewegender Moment, als vergangenen Jahres am 19. September bei wunderschönem Herbstwetter die Interkulturelle Woche auf dem Bohl-schulplatz eröffnet wurde. Nach einem Frühstück gab es den seit vielen Jahren vermissten Friedensgruß der verschiedenen Religionen. In aller Verschiedenheit machten ihre Vertreter eines deutlich: Ihren Willen zum Frieden. Vor einem Jahr ahnte noch niemand, wie nah schon bald ein Krieg sein würde und heute weiß noch niemand, was im Herbst sein wird. Aber in einem sind wir uns einig: Dass wir die Interkulturelle Woche wieder mit einem Interreligiösen Friedensgruß eröffnen wollen. Dies wird nämlich wichtiger denn je. Gerade in einer Stadt wie Aalen wollen wir ein klares Zeichen des Miteinanders und der Versöhnung setzen, in aller Unterschiedlichkeit unseres Glaubens und der Religionen.

Geplant ist diese Eröffnung für Sonntag, 18. September um 11 Uhr. Unsere Kirchengemeinde wird sich an dieser Inter-



kulturellen Woche auch noch mehr beteiligen, mit einer

Mahnwache am Marktbrunnen

am Freitag, 30. September

um 17 Uhr

und dem

Interreligiösen Erntedank

am Sonntag, 2. Oktober

um 11 Uhr

im Interkulturellen Garten

im Hirschbach.

*Bitte tragen Sie sich diese Termine schon in den Kalender ein!*

## Neuer Pfarrer zur Dienstaushilfe im Dekanat Aalen

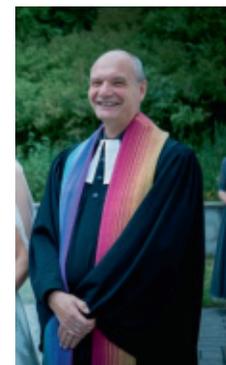
Seit 01.07.2022 bin ich Pfarrer zur Dienstaushilfe im Dekanat Aalen. Mein Name ist Thomas Wolf. Geboren wurde ich 1958 in Heidenheim/Brenz. Ich bin verheiratet und habe 5 erwachsene Kinder und inzwischen auch 7 Enkel.

Nach dem Abitur habe ich die alten Sprachen im Sprachenkolleg der Landeskirche gelernt und dann in Tübingen studiert. In Sigmaringen habe ich mein Vikariat absolviert und bin dann nach Schwäbisch Gmünd Lindach gekommen, wo ich nach meiner unständigen Zeit ab 1991 meine erste Pfarrstelle hatte. 2008 ging es nach Wangen bei Göppingen und 2017 nach Herrlingen im Dekanat Blaubeuren. In Essingen haben wir unsere Ruhestandswohnung gefunden und

ich freue mich nun, hier die Jahre bis zu meinem Ruhestand tätig zu sein. In den Berufsjahren hat sich vieles in der Arbeit und Kirche gewandelt und ich bin auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen und Gemeinden gespannt. Mich beschäftigt die Frage nach unserem Glauben im Alltag und wie wir den Glauben in dieser Zeit ins Gespräch bringen.

Ganz unbekannt ist mir die Landschaft und Menschen nicht, aber hier in Essingen haben wir uns schon auf die Entdeckungsreise gemacht und manche schöne Ecke entdeckt. Meine Frau und ich sind gerne draußen unterwegs, zu Fuß oder mit dem Rad.

*Ihr Pfarrer Thomas Wolf*



*Traumhaftes Wetter im Stadtgarten am Pfingstmontag, wo vor über 20 Jahren ein Ökumenischer Gottesdienst im Grünen ins Leben gerufen wurde.*



## **Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag im Stadtgarten** **"In der Kirche und Gesellschaft an einem Strang ziehen"**

Es war trocken und sonnig und es waren noch nie so viele Leute beim Ökumenischen Gottesdienst im Stadtgarten. Weit über 300 Christen hatten sich am Pfingstmontag in der Mitte der Stadt eingefunden. „Der Geist wirkt“ sagte Pfarrer Bernhard Richter bei seiner Begrüßung. „Es ist ein starkes Zeichen der Ökumene hier in unserer Stadt“, so der evangelische Pfarrer, der mit seinen Kollegen Wolfgang Fimpel von der katholischen Kirche, Thomas Mayer von "Hoffnung für Alle", Hartmut Hilke von den Methodisten und Christopher Langer von den Baptisten den ökumenischen Gottesdienst gestaltete. Für schwungvolle Musik sorgte die freikirchliche Band mit Dominik Schwenk, Kevin Mayer, Jeremy Mayer, Ute Wendland.

*Alle haben Teil am großen Strang, denn alle sollen an einem Strang ziehen*



Manuel Henkel und Sabrina Larib-Gohri. Unter der Überschrift „An einem Strang ziehen“ lud Pfarrer Richter ein, an einem großen Tau zu ziehen. Zwei Mannschaften wurden gebildet und kämpften gegeneinander. Dann wurde das Tau geteilt und jeder bekam ein Stück davon. „Es wird darauf ankommen“, so Richter, "ob jeder oder jede für sich kämpft und nur sein sein oder ihr Ding macht, oder ob wir an einem Strang ziehen

und so glaubwürdig in die Gesellschaft hineinwirken, verbunden durch das Band der Liebe und Hoffnung Jesus Christi!“. Wolfgang Fimpel sprach die Notwendigkeit in der Pflege an, gemeinsam das Beste für den Patienten zu wollen, Christopher Langer sprach von großen Unterschieden bei den Interessen, aber wichtig sei das Gemeinsame zu suchen. Hartmut Hilke berichtete von der großen ACK-Polis beim Katholikentag und wie wichtig es sei, dass jemand eine Vision hat und dann Menschen mitnimmt.

Thomas Mayer führte als Beispiel eine Baustelle an, wo es einer Katastrophe gleicht, wenn nicht alle an einem Strang ziehen. Er dankte für das Miteinander der Christen in der Stadt, was sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums mache.

Am Rande des Gottesdienstes zeigte sich Pfarrer Richter enttäuscht darüber, dass sich Nachbarn vom Stadtgarten über die Lautstärke beschwert hätten. "Wenn Christen einmal im Jahr für eine Stunde Gott loben, dann darf das auch laut sein", so Richter.

Übrigens: So Gott will und wir leben, findet der nächste Gottesdienst wieder im Stadtgarten am Pfingstmontag 2023, den 29. Mai um 10 Uhr statt.

*Pfarrer Bernhard Richter*



*Die Liturgen vom Pfingstmontag v.l. n.r. Wolfgang Fimpel, Christopher Langer, Hartmut Hilke, Thomas Mayer und Bernhard Richter.*

## **Auch 2022 gibt es in Aalen eine Friedensdekade**

Es ist schon lange eine Tradition in Aalen, dass viele verschiedene Gruppierungen in Aalen jedes Jahr im November zur Friedensdekade einladen. Dazu gehört auch die Evangelische Kirchengemeinde in Aalen. Auch in diesem Jahr wird sie in der Stadtkirche mit einem Bittgottesdienst für den Frieden eröffnet, am Sonntag, 6. November um 10 Uhr. An den Montagen, 7., 14. und 21.11. wird es am Turm der Stadtkirche um 19:10 Uhr ein Friedensgebet geben. Und am Dienstag, 8. November, also am Vorabend der Reichspogromnacht, wird es eine Mahnwache am ersten in Aalen verlegten Stolperstein von Fanny Kahn

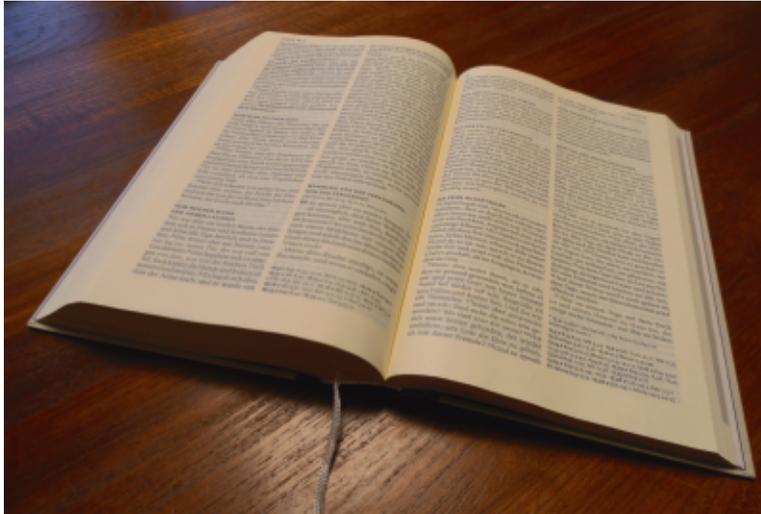
in der Oesterleinstraße geben, die dann ihre Fortsetzung am Georg-Elser-Platz findet. Es ist nämlich der Jahrestag seines missglückten Attentates auf Hitler. Da der 9. November 2022 auf einen Mittwoch fällt, werden wir den Konfirmandenunterricht an diesem Tag der Reichspogromnacht an den Stolpersteinen in der Innenstadt Aalens abhalten. Bis zum Herbst wird es einen Flyer mit vielen weiteren Veranstaltungen zur Friedensdekade geben, zu der wir auch in diesem Jahr wieder herzlich einladen. Unser Ringen um Frieden wird wichtiger denn je!

*Pfarrer Bernhard Richter*



*Eröffnung der Friedensdekade v.l. n.r. Irene Haller, Theresa Vogt, Moritz Vogt und Pfarrer Bernhard Richter*

## Aktion zum Bibeljubiläum 2022: Ihre Geschichte mit einem Bibeltext



500 Jahre ist es her, dass der Reformator Martin Luther mit der Übersetzung der Bibel anfing und im September 1522 das Neue Testament („Septembertestament“) in Deutsch fertigstellte.

Was für ein unermesslicher Schatz! Christenmenschen wurden mündig; jede und jeder, wer lesen konnte, hatte nun freien Zugang zu den Quellen der Hoffnung. Diese öffneten die Augen für die Gnade und Treue Gottes in einer Zeit, in der die Hoffnung darauf durch Angst, Strafe und Gewissensnöte verdeckt war. Das Wort Gottes aber will in Menschenherzen aufgehen wie ein Morgenstern.

Jede und jeder von uns kann wohl von einem Bibelwort erzählen, das einem zum Licht wurde, den Weg wies, vom Kopf auf die Füße stellte: der Konfirmationspruch, der Trauspruch, ein Lösungswort, Worte und Geschichten aus der Bibel, an die man sich gerne erinnert und einen im Alltag immer wieder begleiten.

Mit der Aktion „Septembertestament“ wollen wir diese Erfahrungen mit einem Bibelwort miteinander teilen. Jede und jeder kann seine persönliche Erfahrung schildern. Diese Erfahrungen werden bis zum 1. September 2022 gesammelt und zunächst online (evtl. auf den diesjährigen Reformationstag auch in Papierform) auf der Seite der Erwachsenenbildung Ostalb ([www.eeb-ostal.de](http://www.eeb-ostal.de)) ab 22. September 2022 einsehbar sein und anderen Menschen zugänglich gemacht werden - zur Ermutigung, zur Bereicherung, zur Erinnerung.

Wir freuen uns auf viele schöne Geschichten oder kurze Sätze mit biblischen Texten, die vor 500 Jahren zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wurden.

*Dr. Harry Jungbauer*



Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Ostalb

**Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung statt. Dazu schreibt das Vorbereitungsteam folgende Zeilen:**

Hier können Sie berichten:

<https://forms.office.com/r/p4XkvttwSd>



*Liebe Kirchengemeindemitglieder, wir freuen uns, Ihnen eine Aktion des Kirchenbezirks Schwäbisch Gmünd zum Bibeljubiläum 2022 vorstellen zu dürfen: Kurz zusammengefasst. Wir sammeln anlässlich des 500-jährigen Jubiläums Luthers Bibelübersetzung persönliche Erfahrungen und Geschichten mit einem Bibeltext bis zum 1. September und wollen diese dann in einem 2. Schritt online (auf die Seite der Erwachsenenbildung ab 22. September 2022) stellen. Ihre persönlichen Erlebnisse und Berich-*

*te können online (über den Link links oder mit Hilfe des QR-Code darunter) eingegeben werden.*

*Bitte beteiligen Sie sich frohen Mutes an dieser Aktion. Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung beider Dekanate.*

*Wir werden dann im Herbst nochmals auf die gesammelten „Schätze“ mit einer Meldung verweisen.*

*Herzliche Grüße vom Vorbereitungsteam*

*Dr. Harry Jungbauer, Reiner Kaupp,  
Lukas Golder, Marc Schnabel*

## Landrat Dr. Bläse als Schirmherr: „Das Ehrenamt muss Freude machen“

Er war eine Erfindung der Ulmer Bahnhofsmision - der Sozialführerschein, der in diesem Jahr die 19. Auflage in Aalen erfuhr. Mit der Bahnhofsmision, der Caritas, der Diakonie, der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde haben sich fünf Trägerinnen zusammengeschlossen. Pfarrer Bernhard Richter betonte daher in seiner Begrüßung die ökumenische Verbundenheit, mit der in Aalen viele Knoten am sozialen Netz geknüpft wurden.

Die 15 Teilnehmer des Kurses gaben einen persönlichen Rückblick auf den Kurs und dankten ihrer Moderatorin Sylvia Kreuzer für die Begleitung und Betreuung. Landrat Dr. Joachim Bläse dankte den Trägern für die Durchfüh-

rung dieser Kurse und sprach seinen Dank aber auch allen Teilnehmern des Kurses aus. „Das Ehrenamt muss Freude machen“ betonte er und überreichte den Teilnehmern ihr Zertifikat. Martin Kronberger sprach ein Wort für ihren weiteren Weg und beschloss den Abend mit einem Segen, ehe alle den Abend bei Gesprächen, Essen und Trinken ausklingen ließen. Man Pfeifer sorgte mit meditativen und schwungvollen Tönen für die festliche, musikalische Umräumung.

Inzwischen ist der 20. Kurs für 2023 in Planung. Er beginnt am 1. Februar und endet am 10. Mai. Anmeldungen ab Herbst.

*Pfarrer Bernhard Richter*



*Unser Bild zeigt den Schirmherren Landrat Dr. Bläse mit den Trägervertretern Jörg Dolmetsch, Marion Santin, Ulrike Lange, Martin Kronberger und Pfarrer Bernhard Richter mit den Absolventen des 19. Kurses Sozialführerschein.*

**Eine "neue Sicht" auf Himmelfahrt:** Folgende Erklärung des Festes bekam ein fremder Besucher im der Touristeninformation von Baden-Baden einige Tage davor:

***"Am kommenden Donnerstag ist Vatertag. Das ist ein Feiertag in Deutschland.***

***Sie werden dann keine offenen Geschäfte finden."***

So gesehen ist es dann nicht mehr weit bis zum "Hasentag" für Ostern und zum "Geschenkefest" für Weihnachten.

*EH*



## Abschied von Pfarrerin Theresa Haenle

Liebe Leserin, lieber Leser, ich kam im Oktober 2019 in die Kirchengemeinde Aalen und war als Pfarrerin zur Dienstaushilfe mit einem Dienstauftrag von 25% für Vertretungsdienste eingesetzt.

25% klingt zunächst wenig, doch mit meinem familiären Hintergrund – Betreuung meiner damals vierjährigen Zwillingen und meines schwerbehinder-

ten Sohnes – war es zu dieser Zeit genau richtig. Mit der Seelsorge von AA-West, Gottesdiensten und Beerdigungen sowie der Öffentlichkeitsarbeit, etwa durch die redaktionelle Steuerung des Gemeindebriefes, hatte ich schöne und abwechslungsreiche Aufgaben. Als 2020 die Corona-Pandemie an-

fing, erlebte ich die Kirchengemeinde Aalen als eine flexible und kreative Gemeinde. Vieles Altbewährte wurde den neuen Gegebenheiten angepasst und auch neue Projekte wurden mit viel Engagement umgesetzt. In starker Erinnerung bleiben mir die Gottesdienste an Heiligabend 2020 auf dem Gemeindegiebel und 2021 mit interaktivem Krippenspiel im Gemeindehaus.

Vieles habe ich in diesen 2 ½ Jahren er-

lebt und mitgestalten können. Dankbar bin ich für die vielen netten Begegnungen und Gespräche mit Ihnen als Gemeinde, mit dem Kirchengemeinderat und auch mit meinen Kollegen vor Ort. Ich habe mich immer sehr wohlfühlt in dieser offenen und herzlichen Gemeinde.

Nun ist Zeit, Abschied zu nehmen. Die Kinder sind älter und so habe ich die Möglichkeit, mehr zu arbeiten und ein eigenes Pfarramt zu führen. Ich habe Mitte Juni das Pfarramt Mögglingen im Dekanat Schwäbisch-Gmünd übernommen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, gehe aber auch mit etwas Abschiedsschmerz. Vieles und viele werde ich vermissen. Mit Sicherheit werde ich an der einen oder anderen Stelle privat auftauchen. Bis wir uns wiedersehen – und auch darüber hinaus – möge Gott seine schützende Hand über Sie alle halten!

*Ihre Pfarrerin Theresa Haenle*



*Pfarrerin Theresa Haenle bei ihren Abschiedsworten*





## Fest der Einheit am 3. Oktober 2022

Es war am 3. Oktober 2020, als noch mitten in der Pandemie in der Stadtkirche das letzte Fest der Einheit stattfand. Es waren zugleich 30 Jahre Deutsche Einheit und so waren alle MDBs dabei: Margit Stumpp, Leni Breymaier und Roderich Kiesewetter und MdL Winfried Mack. Ebenso OB Rentschler und der damals neue Landrat Dr. Bläse, auch sie wirkten im Gottesdienst mit.

Die Turmbläser begrüßten nicht vom Turm, sondern vor und in der Kirche. Pfarrer Bernhard Richter begrüßte alle Festbesucher und bekräftigte den doppelten Sinn dieser Feier: 30 Jahre Deutsche Einheit, zugleich aber auch ein deutliches Zeichen der Einheit der Christen in dieser Stadt an diesem Morgen.

Bereits im Jahre 2008 begann die Reihe dieser Feste. Der Auftakt war bei "Hoff-

nung für Alle". Im zweijährigen Rhythmus wurde fortan in wechselnden Kirchen dieses Fest gefeiert: 2010 in der Stadtkirche, 2012 in der Salvatorkirche, 2014 in der Stadtkirche, 2016 bei den Baptisten, 2018 in der Augustinuskirche und 2020 wieder in der Stadtkirche.

Der Tradition folgend wird nun wieder am **3. Oktober 2022** ein solches Fest der Einheit stattfinden, um 11 Uhr bei "Hoffnung für Alle" im Kinopark.

"Ein starkes Zeichen der Zusammengehörigkeit der christlichen Kirchen", freut sich Pfarrer Richter auf dieses Fest, das in diesen Tagen bereits vorbereitet wird und wieder alle christlichen Gemeinden in der Stadt zusammenführen soll.

*Pfarrer Bernhard Richter*

*Turmbläser begrüßen die Liturgen beim Einzug in die Stadtkirche anlässlich des Festes der Einheit am 3. Oktober 2020*

*Bitte merken Sie sich den Termin schon vor*

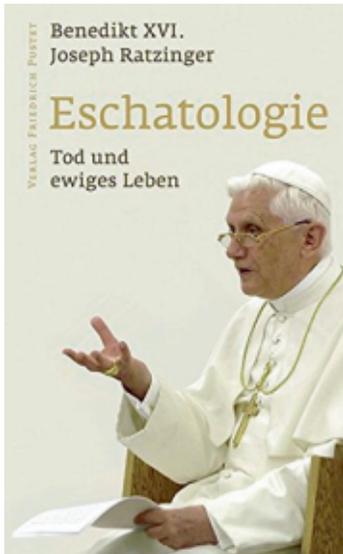


*Pfarrer Bernhard Richter entzündet die Ökumene-Kerze von Pastor Matthias Harsanyi von den Baptisten*



*An diesem Fest der Einheit wirkten Landrat Dr. Bläse und Oberbürgermeister Thilo Rentschler mit.*

## Einladung zum theologischen Lesekreis



Der theologische Lesekreis geht in die nächste Runde. Ab dem 13. September werden wir uns wieder jeden Dienstag um 17:00 Uhr im Eingangsbereich des Evangelischen Gemeindehauses Aalen treffen, um miteinander theologische Texte zu lesen und zu diskutieren. Und Sie sind herzlich eingeladen!

Nachdem wir uns zuletzt Dietrich Bonhoeffers (1906 – 1945) Nachfolge vorgenommen haben, möchten wir uns nun an Joseph Ratzingers (\* 1927) Eschatologie heranwagen, das ich Ihnen bereits an dieser Stelle zur Anschaffung empfehlen möchte.\*

Der römisch-katholische Theologe Ratzinger, wenngleich auf Grund seiner Amtsführung als Papst Benedikt XVI. von einigen auch kritisch gesehen, gilt nach wie vor als einer der größten kirchlichen Denker des 20. Jahrhunderts, als der „Mozart der Theologie“. Konfessionsübergreifend werden seine Veröffentlichungen seit vielen Jahren rezipiert. Nicht wenige seiner Bücher

haben sich den Rang von theologischen Standardwerken erworben. Der aktuelle Katechismus der Katholischen Kirche trägt ganz maßgeblich Ratzingers Handschrift.

In seinem Buch Eschatologie, das er selbst für die mit am besten ausgearbeitete seiner Schriften hält, beschäftigt er sich mit den so genannten letzten Dingen: mit dem Jenseits und dem Leben nach dem irdischen Leben, mit Endgericht, Himmel und Hölle usw.

Zu erwarten ist eine spannende Lektüre eines meiner ganz persönlichen Lieblingstheologen sowie nicht minder spannende Diskussionen darüber im Anschluss.

Ich und die übrigen Lesekreismitglieder freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihr Pfarrer Jan B. Langfeldt

\* Gerne kann ich Ihnen auch ein Exemplar besorgen, wenn Sie mir einen entsprechenden Hinweis im Vorfeld geben.

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich an das Pfarramt in Unterrombach oder in Fachsenfeld.

## Verabschiedung Alexander Blümel

Es ist ruhig im Hüttfeld am Nachmittag des 3. Juni. Die Pfingstferien beginnen. Für mich ist es ein komischer, sentimentaler Tag. Ein letzter Tag. Ein letztes Mal schließe ich die Bürotür am EJA ab. Das wars. Mein letzter Arbeitstag im EJA nach fast vier Jahren. Ab dem 1. Juli werde ich dann Bezirksjugendreferent im ev. Kirchenbezirk Ravensburg sein.

Die Entscheidung für diesen Schritt haben meine Frau und ich uns nicht leicht gemacht. Es fällt uns sehr schwer Aalen zu verlassen. Aber final haben mehrere persönliche Gründe zu der Entscheidung geführt, von der wir überzeugt sind, dass es die richtige ist. Und so ist das eine Auge lachend, das andere weinend. Voller Dankbarkeit schaue ich auf die letzten Jahre im EJA und in Aalen zurück. Ich wurde überall super aufgenommen und hatte das Gefühl, als hätte Gott diesen Platz extra für mich vorbereitet. Verena hat mich als Berufsanfänger richtig gut eingearbeitet. Ich durfte das Ferientagheim Leinroden und damit die Waldheimarbeit kennen und schätzen lernen.

Mein Highlight war immer die Arbeit im Jugendgottesdienst ZAGG-Umfeld, wo ich konkret das tun konnte, wofür mein Herz schlägt: Predigen und von Jesus erzählen – und das über das ganze Jahr verteilt. Viele andere Aktionen liebte ich ebenfalls, leider waren sie nur einmal im Jahr: Mitarbeiterschulung „Grundkurs“ oder die Skifreizeit „Winterwochenende“. Besonders dankbar bin ich für das Vertrauen und die Freiräume, die mir immer vom BAK und vom Dekan entgegengebracht wurden. So durfte ich zum Beispiel die Victorious Fight Night in Aalen starten, die aber leider aufgrund von Corona nur einmal, dafür aber sehr erfolgreich, stattfinden konnte.

Letztes Jahr mussten wir dann den ZAGG mangels Mitarbeitende beenden. Ein nicht ganz einfacher Schritt. Aber Gott hatte schon die nächsten Wege vorbereitet. Und so startete die ConnectBar, ein offenes Angebot in Form einer Bar für junge Erwachsene mit Connect-Zeit, Input und Lobpreis. Am 22. Mai war nun meine Verabschiedung, in einem Rahmen, den ich genau richtig fand. Und besonders mit Personen aus allen Arbeitsbereichen der letzten vier Jahren. Das hat mir viel bedeutet!



Jetzt ist die EJA-Tür abgeschlossen. Ich bin dankbar und ein bisschen traurig und gehe. Wenn ich einen Abschiedswunsch frei hätte? Ich würde mir wünschen, dass meine Stelle schnell wieder neu besetzt wird und am besten noch viele andere hauptamtliche Jugendreferenten und motivierte Ehrenamtliche in den Kirchenbezirk Aalen kommen und den Kindern und Jugendlichen von Jesus erzählen. Denn sie sind die Zukunft des Reich Gottes, des evangelischen Kirchenbezirks Aalen und des EJAs.

*Euer Alex*

## Singen in der Kirchengemeinde: Unsere Kantoreien

Singen macht Spaß, singen ist gesund für Körper, Geist und Seele. Und unsere Kirche ist von Anfang an eine singende Kirche gewesen.

Wir laden ein zu unseren Kantoreien:

Die Kantoreien der Chorschule freitags im Gemeindehaus:

### Mutter-Kind-Singen

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

**Wichtelkantorei I** für Kinder 3-5 Jahre,

15 Uhr - 16 Uhr

**Wichtelkantorei II** für Kinder ab 5 Jahren,

16 Uhr - 17 Uhr

**Mädchenkantorei** 2. – 5. Klasse,

15 Uhr – 16 Uhr

**Knaberkantorei** 2. Klasse bis Stimmbruch,

15.30 – 16.30 Uhr

**Jugendkantorei für junge Frauen und Männer** ab Klasse 6,

16.00 - 17.30 Uhr

Die Aalener Kantorei für Singende im Erwerbsalter ist pandemiebedingt von der Teilnehmerzahl her eingeschränkt, hat aber noch Plätze für junge Stimmen, besonders Männerstimmen.

Die **Aalener Kantorei** probt dienstags

19.45 – 21.45 Uhr im Gemeindehaus

**CHORazon – Gospel & more** probt donnerstags

19.00 Uhr – 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die **Seniorkantorei** für Ruheständler probt donnerstags

9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum P&P

Unser erfahrenes und qualifiziertes  
Leitungsteam besteht aus:

**Astrid Köhler** (Wichtelkantoreien)

**Maria Eßeling** (Stimmbildung)

**Dagmar Barsacq** (Seniorkantorei)

**Katharina Hutter** (CHORazon – Gospel & more)

**Thomas Haller** (KMD, Aalener Kantorei  
und Chorschule)

**Leonard Hölldampf** (Kirchenmusiker im Praktikum)

Bitte sprechen Sie uns an unter

[thomas.haller@t-online.de](mailto:thomas.haller@t-online.de)

oder Tel.: 0171 – 655 82 81

### Marktmusiken, Stunden der Kirchenmusik und Aalener Bach-Zyklus

Unser Konzertangebot in der Stadtkirche besteht aus den halbstündigen Musiken zur Marktzeit samstags 10 Uhr – 10.30 Uhr und den monatlichen Stunden der Kirchenmusik, meist am Sonntag 18 Uhr.

In diesem Jahr widmen wir uns auch den Chichester-Psalms von Bernstein und 9 Bach-Kantaten.

Im Jahr 2023 wird es einen Bach-Reger-Zyklus geben.

### Termine 2022 in der Stadtkirche:

Sonntag, 31. Juli, 18 Uhr

Stunde der Kirchenmusik

**Bass, Trompete und Orgel**

Leo Heidingsfelder, Bass

Prof. Paul Neebe (USA), Trompete

Leonard Hölldampf, Orgel

Donnerstag, 11. August 19.30 Uhr

**Geistliche Chormusik Ensembles der  
Klosterkirche Guben**

Leitung KMD Hansjürgen Vorrath

Samstag, 24. September, 10 Uhr

Musik zur Marktzeit

**Leonard Bernstein Chichester-Psalms**

Aalener Kantorei

Tobias Southcott und Magdalene Haller, Harfe

Thomas Haller und Leonard Hölldampf, Leitung

Sonntag, 16. Oktober 2022, 18 Uhr

**Bach-Zyklus Kantaten BWV 147, 99**

Solisten und Instrumentalensemble, Aalener Kantorei

Thomas Haller, Leitung

Sonntag, 30. Oktober 2022, 15 Uhr

**Karneval der Tiere, ein Orgelkonzert  
nicht nur für Kinder**

Leonard Hölldampf, Orgel

Ewigkeitssonntag, 20. November 2022, 18 Uhr

**Bach-Zyklus Kantaten BWV 158, 82, 118 und BWV deest**

Solisten und Instrumentalensemble, Aalener Kantorei

KMD Thomas Haller, Leitung

Samstag, 17. Dezember 2022, 19 Uhr

**Weihnachtsoratorium I – III, BWV 248**

Solisten und Instrumentalensemble

Aalener Kantorei, Chorschule

Orgel und Leitung: Thomas Haller und Leonard Hölldampf



Konzert mit den Ensembles  
der Klosterkirche Guben  
und den  
„Chorwürmer“ Forst/Lausitz

## Musikalischer Besuch - Geistliche Chormusik

Seit 1990 sind die ökumenischen Ensembles der Klosterkirche Guben alljährlich zu Konzertreisen unterwegs. In ganz unterschiedlichen Zusammensetzungen gestalten sie Gottesdienste, Messen, Konzerte, Musicals, musizieren in Seniorenheimen oder Krankenhäusern. Dabei geht es den Sängerinnen, Sängern und Instrumentalisten, die fast ausschließlich Laien sind, um die musikalische Verkündigung des Wortes zur Ehre Gottes, zur Freude der Zuhörer und zur eigenen Erbauung. Diese Reisen führen die Teilnehmer oft an die Grenzen der Belastbarkeit, schenken aber auch in der Gemeinschaft erlebte Tage. Seit einigen Jahren gibt es eine fruchtbare Zusammenarbeit der Gubener Ensembles mit dem Kinderchor „Die Chorwürmer“ - Leitung: Elisabeth Engwicht - aus der Nachbarstadt Forst/Lausitz. In diesem Jahr sind nun, nach zweijähriger Pandemie-Pause, die verschiedenen Ensembles wieder zusammen auf Konzerttour unterwegs. Der Kontakt zu Aalen ergab sich über ein befreundetes Pfarrehepaar von Pfarrerin Caroline Bender. Die Gemeinde von Pfarrerin Dr. Elisabeth Rosenfeld und Pfarrer Mathias Wohlfahrt hatte vor ein paar Jahren auch das Abendmahlsgeschirr aus der Aalener Markuskirche als Dauerleihgabe bekommen.

Guben (150 km südöstlich von Berlin) ist, gemeinsam mit der polnischen

Nachbarstadt Gubin, eine um Aufbruch bemühte Kleinstadt (17.600 Einwohner) an der Neiße gelegen, im Bundesland Brandenburg der Bundesrepublik Deutschland. Hier treffen sich wöchentlich die verschiedenen, altersgemäß getrennten Chorgruppen zu den Proben. Unter der Leitung des Kirchenmusikdirektors Hansjürgen Vorrath, der seine hauptberufliche Stelle seit 1983 an der evangelischen Klosterkirche Guben inne hat, werden ganz unterschiedliche Programme bzw. Projekte erarbeitet.

Auf ihrer 50. Tournee, im August 2022, gastieren die ca. 55 Sängerinnen und Sänger sowie die etwa 15 Instrumentalisten in Forst, Schirgiswalde, Viernau, Neudietendorf, Aalen und Bopfingen. Die jüngsten Teilnehmer sind 5 Jahre, der Älteste ist 80 Jahre. Generationsübergreifend musizieren sie gemeinsam das ca. 70-90 Minuten dauernde Programm. Dieses beinhaltet sakrale Werke u.a. von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Distler, Günther Kretzschmar, Christopher Tambling, Ola Gjeilo bis hin zu christlicher Populärmusik mit Arrangements des Dirigenten.

In den letzten 31 Jahren gastierten die Ensembles der Klosterkirche Guben u.a. in Lettland, Litauen, Russland, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Öster-

lesen Sie weiter auf Seite 14

*Vor dem Konzert am  
Donnerstag, 11. August  
(Konzertbeginn: 19:30 Uhr  
in der Stadtkirche)  
gibt es ab 17 Uhr die  
**Möglichkeit der Begegnung mit den Gästen**  
im Gemeindehaus  
bei einem gemeinsamen  
Abendessen.  
**Herzliche Einladung!**  
Kommen Sie  
einfach vorbei!*

**Impressum:**

Gemeindebrief der  
Evangelischen  
Kirchengemeinde Aalen  
Dekanstr. 4, 73 430 Aalen  
Auflage: 5.000 Stück  
Druck: Wahl-Druck, Aalen

**Redaktion**

Dekan Ralf Drescher (v.i.S.d.P.)  
Dr. Erich Hofmann,  
Ekkehard Krauth  
Kontakt zur Redaktion  
Postadresse wie oben  
E-Mail:  
[Dekanatamt.Aalen@elkw.de](mailto:Dekanatamt.Aalen@elkw.de)

Der Gemeindebrief erscheint  
in der Regel dreimal im Jahr  
und wird an alle evangelischen  
Gemeindeglieder verteilt.

Über Spenden zur Deckung der  
Unkosten freuen wir uns.

Evang. Kirchenpflege Aalen  
IBAN:  
DE97 6145 0050 0110 0021 56  
BIC: OASPDE6AXXX

Kennwort: Gemeindebrief

**Bildquellen:**

Seite 5u, 7 Peter Hageneder

Seite 14 Kantorei Gruben

Seite 15 Diakonie BaWü

alle anderen: Privat

KONZERT  
**Donnerstag, 11. August, 19:30 Uhr**  
**Stadtkirche St. Nikolaus**  
**A ALEN**

# GEISTLICHE CHORMUSIK

...u.a. mit Werken von  
Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn,  
Wolfgang Amadeus Mozart,  
Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Distler,  
Günther Kretzschmar, Christopher Tambling,  
Ola Gjeilo und Hansjürgen Vorrath

Es musizieren die  
**ENSEMBLES DER KLOSTERKIRCHE GUBEN** und die  
**CHORWÜRMER** – Kinderchor der EvgL. Kirchengemeinde Forst  
unter der Leitung von KM Elisabeth Engwicht

Gesamtleitung:  
**KMD Hansjürgen Vorrath**

Eintritt frei, Kollekte erbeten




reich, in der Schweiz, in Italien, Frank-  
reich, Spanien, Belgien, in den Nieder-  
landen, in Luxemburg, Dänemark,  
Schweden, Norwegen und in vielen  
Städten und Gemeinden der Bundesre-  
publik Deutschland. Untergebracht sind  
die Choristen und Instrumentalisten auf

ihren Reisen in Privatquartieren oder  
mit Luftmatratze und Schlafsack ausge-  
stattet, in Massenquartieren. Letzteres  
ist nicht immer unbedingt bequem,  
doch es fördert das Gemeinschaftserle-  
ben zwischen Jung und Alt.

*Kantor Hansjürgen Vorrath*

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K r e i s d i a k o n i e v e r b a n d O s t a l b

IBAN

D E 7 1 6 1 4 5 0 0 5 0 1 0 0 0 2 5 9 9 9 1

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

O A S P D E 6 A X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

D I A K O N I E W U E 2 2 W d D

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 08

Datum

Unterschrift(en)

**Beleg für Kontoinhaber**

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger

Kreisdiakonieverband Ostalb

Verwendungszweck

DIAKONIEWUE22 WdD

Datum

Betrag: Euro, Cent

## Ein neuer Konfi3-Kurs beginnt!

Liebe Eltern,  
liebe Drittklässler,

Konfi3 heißt ein Programm unserer Landeskirche, bei denen Drittklässlern ein spannender erster Einblick in Sachen Gott, Kirche und Christsein geboten werden wird. Es ist der erste Schritt auf dem Weg zur Konfirmation im Jugendalter.

Und auch in unserer Gemeinde ist Konfi3 seit vielen Jahren zuhause.

Im Herbst startet ein neuer Kurs!

An insgesamt fünf Halbtagen werden wir zusammen biblische Geschichten kennenlernen und Gottesdienste feiern, miteinander essen und hoffentlich viel Spaß haben. Zentrale Themen des Glaubens wie Taufe oder Abendmahl werden wir uns dabei erschließen.

Voraussichtlich im Juli 2023 soll ein festlicher Abschlussgottesdienst mit Über-

gabe der Konfi3-Urkunden stattfinden.

Starten wollen wir am Erntedanktag, den 2. Oktober 2022, im 10:00-Uhr-Gottesdienst der Gemeinde in der Stadtkirche St. Nikolaus in Aalen, zu dem alle interessierten Kinder mit Eltern und Freunden gerne Obst, Gemüse oder andere Erntegaben mitbringen dürfen. Im Anschluss an diesen Familiengottesdienst wird direkt vor Ort Gelegenheit zur Anmeldung zum kommenden Konfi3-Jahrgang bestehen.

Sollten Fragen oder Anmerkungen bestehen, stehen das Konfi3-Team und ich Ihnen und Euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Zeitnah werden wir auch noch zu einem Elternabend im Spätherbst einladen.

Schon jetzt freuen wir uns auf eine gute gemeinsame Zeit!

*Für das Konfi3-Team*

*Pfarrer Jan B. Langfeldt*

*Cornelia Maier*  
Tel.: 07361 68585

*Sabine Weinbrenner*  
Tel.: 07361 32585

*Sigrid Wolf*  
Tel.: 07361 41448

*Jan Langfeldt*  
Tel.: 07361 9164393

## „Miteinander ins Leben“ Woche der Diakone im Sommer 2022

Bei ihrer Sammlung zum Tag der Diakonie denkt die Diakonie Württemberg besonders an junge Menschen und Familien, die Verlierer der Pandemie sind. Viel zu lange mussten sie verzichten und zurückstecken. Nun müssen sie gestärkt werden. Die Diakonie setzt sich auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für sie ein: Eine Kindergrundsicherung entlastet Familien.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche unterstützen im Lernalltag oder in der Freizeit.

Durch Angebote und Beratungsgespräche sollen Kinder und Familien entlastet werden.

„Miteinander ins Leben“ heißt das Motto der diesjährigen Sammlung. Erhalten bleiben können die Angebote

durch Ihre Spenden. Sie können Ihren Beitrag dazu mit dem Überweisungsträger Seite 14 geben. Auch Online-Spenden sind möglich (siehe rechts)

<https://www.diakonie-wuerttemberg.de/spenden?neues-spendenformular-4046/spende>





## P&P Fest



### Beste Stimmung beim Peter & Paul-Fest

Unter dem Motto „Ökumene – atmet auf!“ begann das Peter & Paul-Fest auf der Heide mit einem ökumenischen Gottesdienst, musikalisch ausgestaltet vom Chor „Joy of Gospel“ unter der Leitung von Tanja Gold-Hagel und am Klavier Andreas Wagner für die gesamte Liedbegleitung.

Im Anschluss an den gut besuchten Gottesdienst ging das Fest im Innenhof weiter mit dem Mittagessen am Grill, Eiskaffee und vielen leckeren Kuchen.

Der Posaunenchor des CVJM Aalen unter der Leitung von

Wolfgang Böttiger nutzte seinen langen Atem in den Instrumenten für ein schönes Platzkonzert und auch die Kinder des Kindergartens Peter & Paul griffen mit ihren Windrädern und in ihren Beiträgen das Thema Luft und Atmen auf.

Bestes Wetter und sonnige Stimmung sorgten für einen unbeschwernten Tag mit Wiedersehen und Begegnungen, der aufatmen und mit Schwung in die kommende Zeit gehen lässt.

Ein ganz großes Dankeschön an den Festausschuss und alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

*Pfarrerin Caroline Bender*

